

> ----- Original-Nachricht -----
> Datum: Wed, 13 Jul 2011 14:41:46 +0200
> Von: b.schoenefeld@kreis-stormarn.de
> An: "detlef taube" <detlef-taube@gmx.de>
> CC: k.lamp@amt-itzstedt.de

Betreff: Antwort: AST Bargtheide - Jersbek / Weiterführung bis

> Wiemerskamp

>

> Sehr geehrter Herr Taube,

>

> Die u.g. Aussage aus dem Beteiligungsverfahren ist richtig. Allerdings
> bezog sich die Aussage "Prüfung erfolgt" nicht darauf, dass dies schon
> erfolgt ist, sondern diese Prüfung muss noch erfolgen. Eine
> Zeitvorgabe ist durch diese Aussage ebenfalls noch nicht getätigt worden.

>

> In einer ersten Einschätzung ist es aus meiner Sicht nicht unbedingt
> ein technisches Problem den Ortsteil Wiemerskamp in das AST zu
> integrieren, da wir im Zusammenhang mit der Anbindung der Gemeinde
> Jersbek ohnehin bereits die "Langereihe" bedienen. Aus der Erfahrung
> her würde ich als Kostenansatz ca. 5.000 €/Jahr für die Anbindung von
> Wiemerskamp schätzen (Erfahrungswert), da wir für die diesjährige
> zusätzliche Anbindung der in diesem Fall größeren Gemeinde Nienwohld
> 10.000 €/Jahr veranschlagt haben.
> Genaueres weis man jedoch erst nach dem ersten Jahr einer Nutzung.

>

> Das Problem zurzeit wären sind jedoch exakt diese Mehrkosten. Der
> Kreis hat für das Jahr 2012 höchstwahrscheinlich mit zusätzlichen
> ÖPNV-Kosten im fast siebenstelligen Bereich "zu kämpfen" (durch
> Ausschreibungen). Daher kann ich im Moment keine Zusagen für
> irgendwelche Projekte geben, seien es auch "nur" ca. 5.000 €/Jahr.
> Beispielsweise wurden die 10.000 €/Jahr für die Anbindung Nienwohld's
> nur genehmigt, weil an anderer Stelle im ÖPNV Einsparungen erzielt
> werden konnten.

>

> Wenn Sie einen Entscheidungsprozess grundsätzlich beschleunigen
> wollen, wäre ein Antrag der Gemeinde hilfreich.

>

>

> Mit freundlichen Grüßen

> im Auftrag

>

> Björn Schönefeld